



Lilienfeldiana Band 23  
JORIS-KARL HUYSMANS

**LOURDES**  
**Mystik und Massen**

Aus dem Französischen und mit  
einem Nachwort von Hartmut Sommer  
320 Seiten  
mit historischen S/W-Fotografien  
Halbleinen, Fadenheftung, Leseband  
10,5 x 18 cm  
(D) € 22,00, (A) € 22,60, sFr 30,00 (UVP)  
ISBN 978-3-940357-65-6  
Auch als E-Book erhältlich

**Kontakt:**

Britta Bleckmann  
Lilienfeld Verlag  
Ackerstraße 20  
40233 Düsseldorf  
Tel.: 0049 / (0)211 / 4160 8187  
Fax: 0049 / (0)211 / 4160 7271  
E-Mail: [presse@lilienfeld-verlag.de](mailto:presse@lilienfeld-verlag.de)

Joris-Karl Huysmans

**LOURDES**

Mystik und Massen

*Der so kritische wie einfühlsame Bericht über den berühmten Wallfahrtsort ist das letzte Buch des Kultautors und erscheint erstmals in deutscher Übersetzung.*

**Das Buch:**

1903 und 1904 hielt sich Huysmans jeweils mehrere Wochen in Lourdes auf, um ein Buch über diesen Ort zu schreiben. Freunde hatten ihn dazu angeregt, denn von selbst hätte er sich nicht in diese Niederungen der Pilgermassen und des Glaubenskitsches begeben. Aber als er da war, änderte sich sein Bild und mehr und mehr wurden ihm die zwei Gesichter von Lourdes klar, einerseits die kommerzielle und überzuckert-aufdringliche Fratze, andererseits die ergreifenden Züge der allgegenwärtigen Selbstlosigkeit, des Mitleids und der Mitmenschlichkeit. Ohne seine eigene schwere Krankheit im Buch zu erwähnen, sammelt Huysmans die widersprüchlichen Eindrücke, schimpft und kritisiert, bewundert und leidet mit, und beschreibt mit essayistischer Schärfe, aber auch einführend alles, was sich ihm in Lourdes zeigt: Absurdes, Lächerliches, Grausiges und Ergreifendes. Und im Gegensatz zu seinen Romanen spricht in diesem Bericht der berühmte Autor ungefiltert als er selbst zur Leserschaft. Das Buch erschien 1906 (Originaltitel: *Les Foules de Lourdes*). Schwerkrank hatte Huysmans die Arbeit an den fast fertigen Fahnen vorher für mehrere Monate unterbrechen müssen und hatte dann doch noch das Buch vollenden können, das seine letzte Veröffentlichung wurde.

**Der Autor:**

Joris-Karl Huysmans, geboren 1848 in Paris, war der Sohn eines holländischen Künstlers und einer französischen Mutter und wurde nach dem Schulabschluss Beamter im Innenministerium, wo er bis 1898 in Dienst war. Er schuf mit seinem 1884 erschienenen Roman *À rebours* (auf Deutsch meist: *Gegen den Strich*) ein Hauptwerk der sogenannten Dekadenz, das ihn mit seinem berühmten Dandy-Antihelden zum Kultautor vieler Generationen werden ließ, von Mallarmé und Oscar Wilde bis zu Tocotronic und Houellebecq. Unter den nachfolgenden Werken zeigen vor allem die Romane um sein literarisches Alter Ego Durtal die Suche nach geistiger Erlösung in der von Huysmans entwickelten Form eines „spirituellen Naturalismus“: *Là-bas* (1890, dt.: *Tiefunten*), *En route* (1895, dt.: *Auf dem Weg*), *La Cathédrale* (1898, dt.: *Die Kathedrale*) und – nachdem Huysmans 1900 selbst Laienbruder (Oblate) im Benediktinerorden geworden war – *L’Oblat* (1903, dt.: *Der Oblate*). Huysmans gelangte aber nicht nur als Schriftsteller, sondern auch als Literatur- und Kunstkritiker zu großer Bedeutung. 1907 starb er im Alter von 59 Jahren an Krebs.

Benötigen Sie Abbildungen oder mehr Informationen? Dann melden Sie sich gern bei uns. Pressematerial zum Download können Sie auch auf unserer Website finden: [www.lilienfeld-verlag.de](http://www.lilienfeld-verlag.de)

Herzlich grüßt

Ihr  
Lilienfeld Verlag